

Der König von Schweden besucht das Heilsarmee-Zentrum für Flüchtlingsfrauen



Carl XVI Gustav, der König von Schweden, besucht ein Heilsarmee-Zentrum in Akalla, einem Vorort von Stockholm.
© Heilsarmee Schweden / Lizenzfrei

Die Heilsarmee in Schweden empfing den Besuch von König Carl XVI Gustav in ihrem Frauenzentrum in Akalla.

Seit 21 Jahre engagiert sich die Heilsarmee in Akalla im Kampf gegen die soziale Isolation von Flüchtlingsfrauen. Die Heilsarmee hilft ihnen und ihren Kindern, schwedisch zu lernen und unterstützt sie bei der Suche nach einer Arbeitsstelle.

Der König wurde begrüßt von Kommissarin Eva Kleman, Territoriale Präsidentin G+F. Unter anderem erfuhr er über die persönliche Entwicklung von Rahel: Diese kam als 17-Jährige nach Schweden, nachdem sie fünf Jahre lang ein Opfer des Menschenhandels in Saudi-Arabien gewesen war. Nach einem Jahr Aufenthalt in Schweden fand sie den Weg in ein Heim der Heilsarmee und begann, Schwedisch zu lernen. Heute, sieben Jahre später, arbeitet sie als Hilfskrankenschwester und hat ihre Würde wiedererlangt.

Grund für den Besuch des Königs war ein Treffen mit Madeleine Sundell, Sekretärin für Soziale Gerechtigkeit und Nationale Koordinatorin gegen Menschenhandel. Sundell wurde 2009 mit der Kompassrose geehrt. Diese Auszeichnung der Königlichen Stiftung für Jungunternehmen wird jährlich an junge Führungskräfte verliehen, die besonders viel Mut, Entschlossenheit und Verantwortung bewiesen haben.

Eine Flüchtlingsfrau lud den König zum Team-Imbiss mit Kaffee und internationalem Kuchen ein. Die Kommissarin beendete das Treffen mit dem Gebet, Gott möge alle Anwesenden segnen.

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

31.3.2017